

seines Vaters im Januar 1892 fiel ihm die Sorge für seine kränkliche Stiefmutter zu, die nun zugleich mit seiner jüngsten Schwester Margarete zu ihm nach Berlin zog. Nie hat er darüber gesprochen, ob ihm der Gedanke einer Verheiratung näher getreten ist; jedenfalls nahm sein Leben nunmehr äusserlich diejenige Gestalt an, bei der es bis zu seinem Ende verblieb. In einer behaglichen Familienwohnung, in welcher die sorgliche Liebe der Schwester waltete, lebte er nunmehr fast noch intensiver seinen Studien als zuvor. Gern aber sah er Besuch in seinem Hause und an seinem Tische, und immer mehr entwickelte sich sein Haus zum Mittelpunkt eines Kreises von Freunden und Verwandten. Er war der Berater und Helfer nicht nur seiner Mutter und Geschwister, sondern ganz besonders seiner Neffen, denen er ein zweiter liebevoller Vater wurde.

Kehren wir nunmehr zu den wissenschaftlichen Arbeiten des Verewigten zurück, so ist zunächst nachzuholen, dass er auch an den Arbeiten für die Auszüge aus nordischen Quellen im 29. Bande der *Scriptores* seinen reichlichen, wenn auch nach aussen wenig hervortretenden Anteil hatte und dass er für die 'Historischen Aufsätze', die Georg Waitz von seinen Schülern und Freunden zum 50jährigen Doktorjubiläum am 18. August 1886 dargebracht werden sollten, nach seinem Tode aber seinem Andenken gewidmet wurden, eine frisch und anziehend geschriebene Abhandlung: 'Die Heiligengeschichten des St. Bavoklosters in Gent' verfasste. Der Aufsatz wurde bald in einer vlämischen Uebersetzung¹ wiederholt und hat später einer darstellenden Arbeit des Brüsseler Professors Monseur als hauptsächliche Grundlage gedient².

Viel Mühe und Arbeit kostete noch die von Waitz ihm überkommene Sorge für die Fertigstellung des 15. Bandes der *Scriptores*, des letzten der drei Supplementbände, der in den Jahren 1887 und 1888 in zwei Halbbänden ausgegeben wurde.

Damit erst hatte er sich freie Bahn geschaffen für die grossen Arbeiten auf dem Gebiet der eigentlich deutschen Geschichtsquellen, die er längst geplant hatte. Die Oktavausgabe der *Annalen* des Lambert von Hersfeld war

1) *Nederlandsch Museum* Ser. III, Jahrg. 2 (1888) I, 251—287.

2) Eugène Monseur, *Les Moines et les Saints de Gand. Croquis d'histoire religieuse dessinés pour la plupart d'après une étude de Oswald Holder-Egger, Membre du Comité directeur des MG. hist. Bruxelles 1907.*